

3. bis 9. Oktober

Gemeinschaftsbund der EmK

»Hat dich keiner von ihnen verurteilt?« »Niemand, Herr«, antwortete sie. »Dann verurteile ich dich auch nicht!« erklärt Jesus. »Geh hin und sündige nicht mehr.« (Johannes 8,10-11)

Nicht durch Schimpfen oder Verurteilen

Wenn ich als junger Student aus Gottesdiensten kam, kommentierte oder bewertete ich gerne mit meinen Mitstudenten, was ich gerade gehört hatte. Darauf bin ich heute darauf nicht besonders stolz! Verpasst habe ich dabei in aller Regel, einfach mal zuzuhören, was mir Gott durch meinen Bruder oder meine Schwester sagen wollte.

Natürlich ist es schlicht menschlich, alles zu bewerten und gegebenenfalls auch zu verurteilen, was dem eigenen Verstehen und Erleben nicht entspricht oder wenigstens nahekommt. Menschlich! Aber eben nicht besonders geistlich!

Bei Jesus sehen wir, wie das Evangelium genau dort seine Kraft entfaltet, wo es nicht zur gegenseitigen Bewertung, sondern zum barmherzigen Freispruch genutzt wird. Es gab allen Grund, die Ehebrecherin,

von der in Johannes 8 berichtet wird, zu verurteilen. Der letzte Satz des Textes weist darauf hin, dass Barmherzigkeit bei Jesus nicht Gleichgültigkeit ist. Barmherzigkeit ist die Nachsicht einer liebenden Person. Sie entsteht dort, wo diese Liebe mehr wiegt als buchstäblich alles andere. Und genau das verändert Herzen.

Manchen erscheint das zu »weich«, zu schwach, zu uneindeutig. Und Jesus würde sagen: »Nein, das bin ich alles nicht!« Das Leben, zu dem er einlädt, ruft uns tatsächlich zu ganzer Hingabe und zum Gehorsam. Aber er gewinnt die Herzen eben nicht durch Schimpfen oder Verurteilen, sondern indem er das tut, was dem Wesen des Vaters entspricht: Barmherzig mit denen umgehen, die sonst verloren wären.

Stefan Kraft

Kontakt: stefan.kraft@emk.de

ICH DANKE

- für Gemeinden, die sich entschieden haben, im Vertrauen auf Jesus Christus neue missionarische Wege zu gehen.
- für Geschwister und Gemeinden, die das Gebet neu als Chance und Vorrecht ergreifen.
- für Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Hauptamtliche, deren Liebe berührt und deren Klarheit begeistert.

ICH BETE

- um den Mut, nicht vor allem das bestehende Gemeinde-Leben zu erhalten, sondern sich mit aller Entschlossenheit für die Zukunft einzusetzen.
- dass in Gemeinden und bei den Verantwortlichen neu das Bild einer alle begeisternden Zukunft entsteht.
- dass aller Dienst immer mehr von Zeichen der Kraft Gottes begleitet wird.

Gemeinschaftsbund der EmK

Der Gemeinschaftsbund hat sich im Februar dieses Jahres als Ergebnis der Gespräche am »Runden Tisch« zum Thema des Umgangs mit Fragen der Homosexualität in der EmK auf Beschluss des Kirchenvorstands gegründet. Im Moment gehören rund 550 Personen (inklusive rund 30 Pastoren und Pastorinnen) dazu. Über Regionaltage, Gebetskreise, Glaubenskurse weitere Angebote baut er sich weiter auf. Ende Oktober veranstaltet der Gemeinschaftsbund zum ersten Mal »Glaubenstage« in Braunschweig.

Kontakt:

Pastor Steffen Klug
E-Mail: gemeinschaftsbund@emk.de

Superintendent Stefan Kraft
E-Mail: stefan.kraft@emk.de